

Über den Milizenführer und Anarchisten Buenaventura Durruti



Buenaventura Durruti.

Von Quelle 3.

Buenaventura Durruti (1896-1936)

Bereits im Alter von 17 Jahren beteiligte sich Buenaventura Durruti aktiv an einem Streik, der von der spanischen Armee niedergeschlagen wurde. 70 Arbeiter wurden getötet und mehr als 500 verletzt, während 2.000 inhaftiert wurden.

Durruti selbst floh nach Frankreich, von wo er 1920 zurückkehrte. Seitdem nahm er an einer langen Reihe von Konflikten zwischen Arbeitern und den spanischen Behörden teil.

Er wurde ein prominenter Führer der spanischen anarchistischen Partei FAI (Federación Anarquista Ibérica), die zu Beginn des Bürgerkriegs in Zusammenarbeit mit der anarchosyndikalistischen Gewerkschaft CNT (Confederación Nacional del Trabajo) [1](#)) eine große Anzahl von Milizeinheiten [bildete](#) .

Durruti selbst wurde Kommandeur einer dieser Streitkräfte.



*Buenaventura Durruti von
Militsleden und Anarchisten.*

Von Quelle 1.

Durruti-Säule

Die Säule, die ursprünglich ca. 2.500 Milizsoldaten verließen Barcelona am 24. Juli 1936 in Richtung Saragossa mit dem Ziel, die Stadt zu erobern.

Die Kolonne kam zum ersten Mal bei der Stadt Caspe in die Schlacht, musste aber den Vormarsch bei Pina de Ebro, ca. 22 km von Saragossa entfernt, da befürchtet wurde, dass ein weiterer Vormarsch dazu führen könnte, dass die Kolonne isoliert und eingekreist wird. Sie hatten nur wenige Vorräte und konnten den Angriff daher nicht fortsetzen.

Die Truppe nahm daher Verteidigungsstellungen ein und machte sich daran, revolutionäre Einstellungen in der Provinz Aragon zu verbreiten. Der Milizenführer Buenaventura Durruti richtete sein Hauptquartier in der Stadt Bujaraloz, Saragossa ein. Die Stärke wuchs allmählich auf ca. 6.000 Mann.

Die Truppe wurde dann nach Madrid geschickt, um an der Verteidigung der Stadt teilzunehmen. Durruti erhielt das Kommando über 1.400 der 6.000 Milizsoldaten, die an der Verteidigung teilnahmen.

Die Truppe erlitt schwere Verluste und Durruti selbst wurde am 19. Oktober 1936 von einer unbekanntenen Person erschossen. Es gibt anscheinend viele Theorien über Durrutis Tod, darunter, dass er getötet wurde, weil er sich der Absicht der republikanischen Regierung widersetzte, die Milizeinheiten aufzulösen und eine reguläre Armee zu bilden das war unter der Kontrolle der Regierung 2).

Der Anarchist Ricardo Sanz übernahm daraufhin das Kommando und erklärte sich bereit, die Miliz aufzulösen und in eine reguläre Armeeeinheit umzuwandeln – die 26. Division, die aus der 119., 120. und 121. Brigade bestand. Die Division nahm an den Kämpfen um Belchite (24. August bis 6. September 1937) und an der Verteidigung Kataloniens im Januar 1939 teil.

Nach dem Krieg wurden viele der Soldaten nach Frankreich deportiert, wo einige in die französische Armee eingezogen wurden; Einige dieser Soldaten waren Teil der ersten Einheiten der Freien Franzosen, die 1944 in Paris einzogen. Der erste gepanzerte Personaltransporter, der in die Stadt einzog, hieß Guadalajara, und unter der Besatzung befanden sich mehrere Mitglieder der ursprünglichen Durruti-Kolonnen. Der Panzer war Teil der 9. Kompanie der 2e Division Blindée³).

Organisation pro 15. August 1936 (aus Quelle 4)

Das Management

Koch	Buenaventura Durruti
Kriegskomitee	Miguel Yoldi, Jose Splugas, Rionda, Ruano, Mora und Durruti
Militärische Berater	Major Pérez Farras, Kapitäne Botet und Carciller und Sergeant Manzana
Verantwortlich für alle Unternehmen	José Esplugas
Verantwortlich für alle Bereiche	Rico Rionda
Zuständig für die Artillerie	Kapitän Botet
Verantwortlich für die gepanzerten Fahrzeuge	von Bonilla

Die Militärberater waren die eigentlichen Soldaten der Kolonne und fungierten als Berater des Kriegskomitees. Weder Offiziere noch Kommandeure hatten das Kommando oder hatten besondere Privilegien.

Die Struktur der Kolonne basierte darauf, dass alle, die sich freiwillig gemeldet hatten, gleich waren. So wurde ein Befehl von einem Genossen zum anderen gegeben. Militärische Bestrafung gab es nicht, aber „Strafe“ basierte auf Solidarität.

Die Kampftruppe

Sektor	Einheit	Untereinheiten	Verantwortlich
Sektor 1 (Koch: Ruano)	1. Kampfgruppe (Gruppe)	5 Unternehmen (Jahrhunderte)	José Mira

	2. Kampfgruppe	5 Unternehmen	Liberto Roig
	3. Kampfgruppe	5 Unternehmen	José Esplugas
Sektor 2 (Koch: Miguel Yoldi)	4. Kampfgruppe	5 Unternehmen	José Gomez Korn
	5. Kampfgruppe	5 Unternehmen	José Tarin
	6. Kampfgruppe	5 Unternehmen	J. Silvestre
Sektor 3 (Leiter: Mora)	7. Kampfgruppe	5 Unternehmen	Subirat
	8. Kampfgruppe	5 Unternehmen	Oder
	9. Kampfgruppe	5 Unternehmen	R. Garcia
Andere Einheiten	Internationale Kampfgruppe 5 halbe Kompanien von 50 männlich		Louis Bertomieu
	Guerilla-Gruppen	4+ Gruppen, siehe unten	--

Jedes Unternehmen zählte ca. 100 Mann, organisiert in 4 Zügen. Die für die Kampfgruppe verantwortliche Person wurde vom Kriegskomitee ernannt, befehligte die Kampfgruppe jedoch nicht und hatte keine Befehlsprivilegien.

Die Internationale Kampfgruppe (*Grupo Internacional*) bestand aus Franzosen, Deutschen, Italienern, Marokkanern, Engländern und Amerikanern. Verantwortlicher der Einheit war der französische Hauptmann der Artillerie, Louis Berthomieu. Als solcher war er nicht kommandierend und hatte keine Kommandoprivilegien.

Verantwortlich für die 5 Halbgesellschaften waren: Ridel, Fortin, Charpentier, Cottin und Carles. Die Truppe wuchs schließlich auf 400 Mann.



*Militssoldater fra Columna Durruti, Aragon, August 1936.
Fra Buenaventura Durruti (Spartacus Educational).*

Die Guerillagruppen, die hinter den feindlichen Linien operierten, trugen unter anderem die Bezeichnungen:

- *Los Hijos de la Noche* (Kinder der Nacht),
- *La Banda Negra* (Die schwarze Bande),
- *Los Dinamiteros* (bezieht sich normalerweise auf Bergleute aus Asturien, die Experten für Sprengstoffe waren)
- *Los Metalúrgicos* (Metallarbeiter; möglicherweise auch Sprengstoffexperten).

Das Bild könnte Leute aus einer der Guerillagruppen zeigen; *Dinamiteros* waren oft nur mit Handgranaten und Sprengstoff bewaffnet.

Waffen

Die Säule hatte ca. 3.000 Gewehre, 16 Maschinengewehre, größtenteils vom Feind erbeutet, 9 Mörser und 12 Artilleriegeschütze. Die Kolonne hatte auch eine Reihe improvisierter gepanzerter Fahrzeuge. Die Bilder stammen von Source 5.



*Improvisierte gepanzerte Fahrzeuge von Columna Durruti.
Aus Quelle 5.*

Kraftfigur

Die Kraftangabe war ursprünglich ca. 2.500 Männer (Männer und Frauen), aber allmählich wuchs und pro 15. August 1936 gab es ca. 4.500 Personen; später war die Zahl ca. 6.000 Mann. Die Bewaffnung erreichte damit längst nicht alle, und die Unbewaffneten unterstützten die lokale Bevölkerung, z.B. in der Landwirtschaft.

Quellen

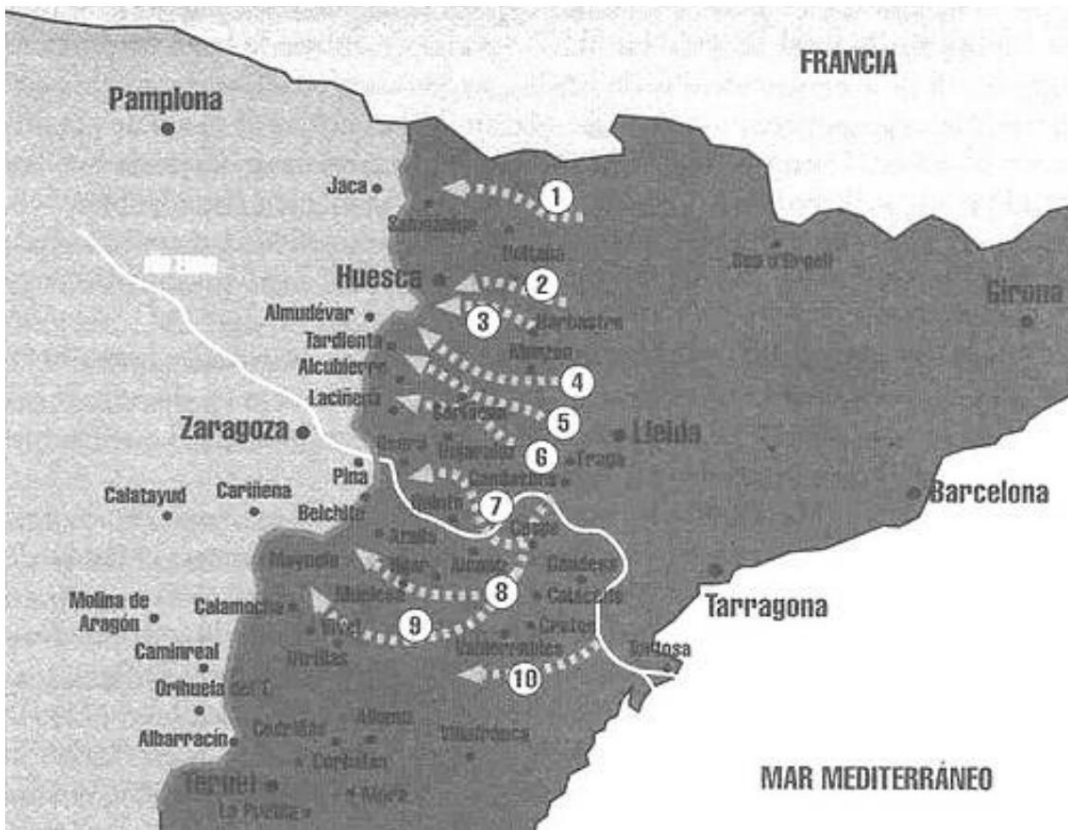
1. Konföderierte Milizen (Wikipedia).
2. Viel Glück Durruti (Wikipedia).
3. Viel Glück Durruti (Wikipedia).
4. La Columna 'Durruti' (A las Barricadas!!!). Der Artikel basiert auf Informationen aus dem Buch *Durruti en la Revolución española* von Abel Paz, Fundación de Estudios Libertarios Anselmo Lorenzo, Madrid 2001.
5. Die Durruti-Säule (Republikanische Kampfpanzer).
6. Krieg in Spanien: Los Dinamiteros (Time Magazine, 3. Januar 1938).

Pro Finsted



Aus dem Einzelblatt *Milicias del Pueblo - Columna Durruti*. Herausgegeben von *El Gato Negro*, Barcelona, 1936. Ordensbruder des Bürgerkriegs (Fora Anarchist).

Nachtrag - Über Milizeinheiten aus Katalonien, Sommer 1936



Die Karte und die Informationen über die katalanischen Milizeinheiten stammen aus Quelle 4.

NEIN.

Kolonnenchef	Die Soldaten kamen hauptsächlich aus...
1 Also	Die Linkspartei <i>Esquerra Republicana</i> in Katalonien, die sich für die Unabhängigkeit Kataloniens einsetzte 4) —
2 Lenin	Milizeinheiten der marxistischen Arbeiterpartei POUM, <i>Partido Obrero Unificación Marxista</i> 5) und <u>vers</u> chiedene Einheiten, die von Soldaten aus vielen Ländern gebildet wurden
3 selten Gregorio <small>junger Mann</small>	Milizeinheiten der anarchistischen Organisationen CNT-FAI - der anarchosyndikalistischen Gewerkschaft CNT, <i>Confederación Nacional del Trabajo</i> und die anarchistische Partei FAI, <i>Federación Anarquista Ibérica</i> und Milizeinheiten aus der Stadt Barbastro in der Provinz Aragon
4 Adler garcia lebhaft	Milizeinheiten der anarchistischen Organisationen CNT-FAI
5 Carlos Marx José del <small>Nachbarschaft</small>	Milizeinheiten der katalanischen Sozialistischen Partei PSUC, <i>Partit Socialistische Einheit von Katalonien</i> 6) —
6 Maurin	José Rovira Milizeinheiten der marxistischen Arbeiterpartei POUM und Arbeiter der Stadt Lleida

7	Durruti	Buenaventura Durruti	Arbeiter der anarchistischen Organisationen CNT-FAI
8	Süd-Ebro	Antonio Ortiz	Arbeiter der anarchistischen Organisationen CNT-FAI
9	Strafe	Penalver	Arbeiter und Milizeinheiten aus der Stadt Tarragona in Südkatalonien
10	Wenn	Wenn	Arbeiter und Milizeinheiten aus der Stadt Tarragona in Südkatalonien

Die Kolonnen Peñalve (9) und Mena (10) wurden später Teil der Einheiten *Columna Sur-Ebro 7* , die von Milizeinheiten aus Barcelona gebildet wurden, und *Columna Macià-Companyys*, die von Mitgliedern der katalanischen Unabhängigkeitspartei Estat Català 8) gebildet wurden. Mitglieder derselben Partei bildeten auch eine Abteilung von Gebirgstruppen, das Regiment Pirinenc de Catalunya, sowie ein Expeditionskorps, die Columna Volant Catalana, die an dem republikanischen Versuch, Mallorca zu erobern, teilnahmen 9) . Letztere Einheit bildete später den Kern der 132o Brigada Mixta.

Notieren:

- 1) Se Iberian Anarchist Federation, National Confederation of Labor og Syndikalisme (Wikipedia).
- 2) Die verschiedenen Versionen werden im Artikel La Muerte de Durruti (Leyendas de la Guerra Civil, El Pais) diskutiert.
- 3) Siehe Nueve Company (Memorial Montornel), die auch ein Bild des M3-Halbkettenfahrzeugs Guadalajara zeigt. Der Artikel besagt, dass weit über 2.000 Soldaten der Panzerdivision Spanier waren.
- 4) Republican Catalonia Narrows (Wikipedia).
- 5) Es ist POUM (Wikipedia).
- 6) Die Einheitliche Sozialistische Partei Kataloniens (Wikipedia).
- 7) Se Konföderierte Milizen (Wikipedia).
- 8) Katalanischer Staat (Wikipedia).
- 9) Siehe Schlacht um Mallorca (Wikipedia). Die Operationen auf Mallorca dauerten vom 17. August bis 12. September 1936.